

Erläuterungen zur Parkraumbewirtschaftung

Seit dem 1. Jänner wird in Zell am Ziller eine Parkraumbewirtschaftung praktiziert. Dazu wurden 8 Parkautomaten angeschafft und auf den ausgewählten Parkplätzen situiert. Hiermit möchte die Marktgemeinde anhand von Beispielen kurz die Bedienung der Parkautomaten erklären.



Beispiel 1 - Parkzeit 2 Stunden:

Dafür reicht die Parkscheibe oder man drückt sich mit dem Button „G“ ein Gratisticket aus. Beides, Parkscheibe oder Parkticket, ist gut sichtbar in der Windschutzscheibe abzulegen.

Beispiel 2 - Parkzeit 3 Stunden:

Dafür bezahlt man € 1,- beim Automaten und betätigt danach den Button „G“. Dabei werden die zwei Stunden Gratis-Parken sowie die eine bezahlte Stunde angerechnet.

Beispiel 3 - Parkzeit ein ganzer Tag:

Dafür sind € 5,- zu bezahlen und mit dem Button „T“ erhält man ein Tagesticket. Möchte jemand zwei Tage parken, dann einfach zweimal den Button „T“ betätigen, den fälligen Betrag bezahlen und man erhält ein Ticket für zwei Tage. Maximal kann man ein Ticket für sieben Tage lösen.

Beispiel 4 - Tagesübergreifend:

Ein Autofahrer stellt sein Fahrzeug um 17.00 Uhr ab, löst ein Gratisticket. Mit diesem kann er bis am nächsten Tag um 9.00 Uhr parken. Jemand kauft sich ein Tagesticket um 8.01 Uhr, dann ist dieses Ticket bis am nächsten Tag um 10.00 Uhr gültig.



Beispiel 5 - Abstellen eines Fahrzeuges:

Wichtig ist, dass die Fahrzeuge immer auf ausgewiesenen und gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden. Parkt jemand, auch mit einem gültigen Parkschein oder einer gültigen Jahreskarte auf einem nicht gekennzeichneten Parkplatz wird dieser Fahrzeuglenker belangt.